



In Zusammenarbeit mit:



## Willkommen als Gast in der Natur

Du kannst als Gast in der Natur selbst deinen eigenen Weg, dein Tempo und deinen Rhythmus bestimmen. Diese Freiheit ist ein kostbares Gut. Sie ist jedoch nicht grenzenlos, denn Freiheit setzt Verantwortung gegenüber Natur und Mitmensch voraus.

Viele Pflanzen und Tiere sind spezialisiert auf einen engen Lebensbereich und reagieren sensibel auf Störungen. Mit deiner Rücksicht hilfst du, diesen Lebensraum intakt zu halten.

Unsere Verantwortung gegenüber Natur und Mitwelt ist nicht auf das Verhalten während der Reise beschränkt. Auch das Vorher und Nachher, die Planung, das Material, die Verkehrsmittelwahl, die Hüttenübernachtung und die Abfallentsorgung sind darin eingeschlossen.

### Optimale Tourenvorbereitung

#### **Berücksichtige bei der Reisevorbereitung auch Natur- und Umweltaspekte.**

Auch bei der Reisevorbereitung kann jede Schulklasse einen wichtigen Beitrag für die Umwelt leisten, in dem sie sich auf der Reise mit regionalen Produkten verpflegt. Wer Produkte aus der Region kauft, hilft nicht nur den Unternehmen der Region. Er leistet auch einen anderen wertvollen Beitrag für die Umwelt: Die Transportwege für diese Produkte sind kürzer und dies bedeutet, dass weniger Verkehr sowie weniger Luftschadstoffe und Lärm die Region beeinträchtigen. In der Vorbereitungs-Phase einer Schulreise kann ausserdem in Erfahrung gebracht werden, ob das Wandergebiet noch weitere Highlights bietet, die eine Tour bereichern können und zum Verständnis für die jeweilige Region und die Natur beitragen.

### Energiefresser Anreise

#### **Auch dein Beitrag zur Reduktion des überbordenden privaten Freizeitverkehrs zählt! Benutze wenn immer möglich den öffentlichen Verkehr.**

Der Freizeitverkehr macht in der Schweiz mit über 60 Milliarden Personenkilometern (rund 78'000 mal zum Mond und zurück!) mehr als die Hälfte des gesamten Verkehrsaufkommens aus. Deine Ausgestaltung der Reise ist somit besonders umweltrelevant. Gib dem öffentlichen Verkehr den Vorzug. Dies beginnt bereits bei der Fahrt von deinem Zuhause zum Bahnhof. Falls ihr auf ein Auto angewiesen seid, bildet Fahrgemeinschaften oder setzt auf kombinierte Mobilität (z.B. Zug und Alpentax für die letzten km).



## Die simple Abfallregel

**Lasse nichts zurück als deine Fussspuren, nimm nichts mit als deine Eindrücke.**

Diese alte Wildnisregel sollte für alle Bergtourengänger als allgemeingültige Verhaltensregel akzeptiert werden. Jeder möchte die Natur in seiner Ursprünglichkeit geniessen dürfen. Ein Berggipfel, der von liegen gelassenem Abfall übersät ist, weckt im anständigen Berggänger keine angenehmen Gefühle. Mit der Einhaltung dieser Wildnisregel ermöglichen wir unseren Nachfolgern das gleiche Naturerlebnis, wie wir es selber schätzen.

### Das lange Leben von Abfällen in der Natur...

Das Verrotten von liegen gelassenem Abfall dauert sehr lange. Dies verdeutlicht die untenstehende Tabelle. Hinzu kommt, dass herumliegender Abfall für Wildtiere tödliche Gefahren bergen kann, da sie sich lebensgefährlich daran verletzen können.

Abfälle	Verrottungsdauer
Bananenschale	3 Monate
Taschentuch	3 Monate
Zeitung	3 bis 12 Monate
Zündholz	6 Monate
Zigarettenstummel	1 bis 2 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Aludose	100 Jahre
Feueranzünder	100 Jahre
PET-Flasche	100 bis 1000 Jahre
Kreditkarte	1000 Jahre
Glas (-flasche)	4000 Jahre

## Innehalten - Sehen - Staunen

**Halte ab und zu inne, schau hin und staune!**

Die Natur, in der du dich bewegst, ist unendlich vielfältig. Du kannst diesen Reichtum ganz bewusst erleben! Je mehr du wahrnimmst, desto mehr wirst du ins Staunen geraten. Du verhältst dich achtsamer und wirst auch bereit sein, die Natur und Umwelt vor übermässigen Eingriffen zu schützen.

Wahrnehmen und Sehen ist uns nicht einfach so gegeben. Die Natur und ihre Geheimnisse in eine Schulreise zu integrieren wird bereichern und das Naturerlebnis vertiefen.



## Zu Gast in der Natur

### **Verhalte dich rücksichtsvoll und respektiere Einschränkungen.**

Dein rücksichtsvolles und naturschonendes Verhalten trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler als Gäste in der Natur willkommen sind und dass der freie Zugang erhalten bleibt. Respektiere bestehende, offizielle und vom SAC anerkannte Einschränkungen des freien Zugangs aus Naturschutzgründen. Es ist vor allem wichtig, dass sich Schulklassen an die geltenden Verhaltensregeln innerhalb der Naturschutzgebiete halten.

## Verantwortung als Lehrkraft

### **Bereichern Sie Ihre Tour mit aktiven Naturerlebnissen. Achten Sie auf umweltschonendes Verhalten Ihrer Teilnehmer.**

Als Lehrkraft sind Sie verantwortlich für die Sicherheit Ihrer Teilnehmer. Sie tragen aber auch die Verantwortung für den Umgang mit der Natur. Sie sind Vorbild und Autorität gleichzeitig. Öffnen Sie Ihren Teilnehmern die Augen für die Schönheit und den Wert der Natur und erhöhen Sie so den Erlebniswert auf einer Schulreise. Die beiden vom SAC herausgegebenen Bücher 'Lebenswelt Alpen' und 'Alpen aktiv' sowie weitere Publikationen des SAC-Verlags helfen Ihnen dabei. Wagen Sie es auch, nötigenfalls mit Autorität gegen ein Fehlverhalten einzuschreiten.



## Umweltnigge

### UNTERWEGS IN DER NATUR – KNIGGE FÜR SCHULREISEN

- Halte dich wenn immer möglich an die markierten Routen und Wege. Abkürzungen fördern oft die Erosion und Schutthalden-Pflanzen sind besonders empfindlich. Schliesse immer alle Weidegatter.
- Nimm Rücksicht auf die Wildtiere – störe sie nicht und halte immer genügend Abstand zu ihnen.
- Pflanzen sehen in der freien Natur am schönsten aus.
- Das Sammeln von Beeren sollte massvoll erfolgen
- Wasser, Energie und sonstige Rohstoffe sind gerade in Bergregionen knapp. Sie sollten deshalb nicht verschwendet werden.
- Jeder trägt seinen eigenen Müll wieder zurück.
- Lokale Produkte bereichern deine Verpflegung. Versucht als Klasse, wo immer möglich, regionale Produkte für eure Reise zu verwenden.
- Wildes Campieren ist etwas vom Schönsten! Es ist aber unabdingbar, vorgängig abzuklären, ob es erlaubt ist (Erlaubnis des Grundeigentümers).
- Betrachte deine Wanderregion als das, was es ist: eine grossartige Kultur- und Naturlandschaft, in den Hochregionen eine der letzten Wildnislandschaft Europas. Bewege dich in der Natur deshalb mit Respekt und Verantwortungsbewusstsein!